

rechts unter der Brückenkonstruktion der umweltfreundlich mit Wasserkraft betriebenen Nerobergbahn hindurch, vorbei an den Sportanlagen das Nerotal aufwärts bis zur **Leichtweiß-Höhle (5)**, in der Heinrich Anton Leichtweiß in den Jahren 1789 - 1791 Unterschlupf fand.

Der Hellkundweg bringt uns beim Spielplatz durch die Talsohle und den Gegenhang hinauf zum Nordfriedhof. Wir überqueren ampelgesteuert die Platter Straße, fahren die Straße Unter den Eichen bis zum Abzweig Carl-von-Ibell-Weg, rechts in der Kurve liegend, hinunter und immer oberhalb des Kesselbachs aufwärts bis zum Adamsborn und zur Gaststätte Waldhaus.

Die Straße zum Hofgut Adamstal quert das Bachtal, wir erreichen die stark frequentierte Aarstraße (Bundesstraße B 54) auf der wir ein kurzes Stück stadteinwärts rollen, um auf dem ersten befestigten Weg ins nächste Tal, das des Kältebachs, zu gelangen. Noch vor Erreichen der Talsohle biegen wir nahe beim Forsthaus nach rechts auf den Fasanerieweg ab, der direkt zu einem der bekanntesten Naherholungsgebiete Wiesbadens, dem **Tierpark Fasanerie (6)** führt.

Wir verlassen den Tierpark in Richtung **Alt-Klarenthal (7)** auf dem Feldweg oberhalb des Kältebachs. Auf der Straße Am Kloster Klarenthal geht es nach rechts zur Ampel über die Lahnstraße. Wir nutzen ein kurzes Stück den breiten Fußweg auf der linken Seite der Graf-von-Galen-Straße und biegen bei der ersten Möglichkeit nach links in den kombinierten Rad- und Fußweg ab. Zwischen Gartenanlagen und der unteren Häuserreihe gelangen wir auf der Otto-Witte-Straße, nach Überqueren des provisorischen Stadtteilzubringers Eo, hinauf zum unteren Ende der Goerdelerstraße und orientieren uns ab hier an der Radwegführung in Richtung Innenstadt. Bei den Sportanlagen am Kleinfeldchen biegen wir nach links in die Hollerbornstraße ab und kommen nach Passieren des Kurt-Schuma-

cher-Rings zum Elsässer Platz. Am unteren Platzende führt uns zunächst die Göbenstraße bis zur ampelgesteuerten Querung mit dem Bismarckring, dann die Bertramstraße weiter stadteinwärts. An der Kreuzung mit der Hellmundstraße biegen wir nach links ab und gelangen in nördlicher Richtung hinauf zur Emser Straße. Nach rechts ab bis zur Ampelanlage an der Ecke mit der Schwalbacher Straße und hinüber in die Coulinstraße. Die Coulinstraße aufwärts passieren wir **Römertor und Heidenmauer (8)**. Die Heidenmauer ist das einzige noch sichtbare Relikt aus der römischen Zeit Wiesbadens. Rechts unterhalb stand damals das Heiligtum für den persischen Gott Mithras, die Lage des Tempels ist im Straßenpflaster dargestellt. Kopien von weiteren römischen Skulpturen ergänzen den kleinen Geschichtspark.

Nach dem Kaiser-Friedrich-Bad biegen wir von der Oberen Webergasse nach links zum Kranzplatz, bzw. zum Kochbrunnenplatz ab. Eine Schleife führt uns zur Brunnenschale und zum Trinkpavillon des **Kochbrunnens (9)**, dem von allen 26 Wiesbadener Thermalwassern am stärksten sprudelnden und der mit 67 Grad Celsius aus über 2000 m Tiefe aus dem Taunusgebirge aufsteigt. Diese heißen Quellen hatten spätestens ab der Römerzeit besondere Bedeutung für die Ansiedlung von Menschen in unserer Gegend und ihre Heilkraft ist bis heute Grundlage eines florierenden Kurwesens.

Vom Trinkpavillon wenden wir uns zurück zur Georg-August-Zinn-Straße, auf dieser geht es bis zu deren Einmündung in die Taunusstraße, nach rechts ein kurzes Stück weiter zur Wilhelmstraße und abwärts auf Wiesbadens „Prachtstraße“ bis zur nach links abzweigenden Christian-Zais-Straße und zurück zum Ausgangspunkt der Nordschleife am Bowling Green.

Mit freundlicher Unterstützung von:



moveLO-Tour: Radachter Wiesbaden, Nordschleife



Flyer-Kurzanleitung

Erster Schritt:

- Sattel und Lenker auf Körpergröße einstellen
- Mittels Drehgriff am Lenker den 4. Gang einlegen
- Auf dem Display „Power“ drücken.

Wenn die roten LED leuchten, ist der Flyer eingeschaltet und betriebsbereit. Der Fuß darf beim Einschalten nicht auf dem Pedal sein.

Richtig Flyer-Fahren:

Fahren Sie in Ihrem Wohlfühlgang, bei dem Sie stets den „Rückenwind“ spüren und finden Sie Ihr optimales Tempo.

- Achten Sie auf eine tiefe Tretfrequenz. Diese erreichen Sie, indem Sie in eher großen Gängen fahren (der 1. und 2. Gang werden selten benötigt).
- Beim Schalten Pedale kurz entlasten
- Der Flyer kann während der Fahrt ein- und ausgeschaltet werden. Beim Einschalten keinen Druck auf die Pedale ausüben.
- 3 Unterstützungs-Modi regeln die zugefügte Kraft des Motors: Mitte – Normalunterstützung; Hi – maximale Unterstützung (starke Steigung); Lo – Akku schonend (Geraden)

Akkuwechsel:

- Schloss mit Schlüssel vom Fahrradschloss aufsperrn
- Akku nach vorn herauskippen
- Neuen Akku unten einsetzen, ins Schloss kippen und absperren
- Akku zum Aufladen in das Ladegerät stecken

Bei Fragen / Problemen während der Tour

Rufen Sie an: +49 (0) 611 700499

Radachter Wiesbaden, Nordschleife

Kurhaus, Theater (1) – Burg Sonnenberg (2) – Neroberg (3) – Griechische Kapelle (4) – Leichtweißhöhle (5) – Tierpark Fasanerie (6) – Alt-Klarenthal (7) Römertor und Heidenmauer (8) – Kochbrunnen (9)

Streckenlänge: 23 km

Streckenbeschreibung:

Der Startort zur Nordschleife des Radachters Wiesbaden ist der Kurhausplatz zwischen **Hessischem Staatstheater und Kurhaus (1)**. Die Route führt von der Paulinenstraße nach links die Parkstraße hinauf, ein Hinweisschild zeigt uns die Richtung nach Sonnenberg. Am Ende des Kurparks steuern wir nach links in die Joseph-von-Lauff-Straße, überqueren den Rambach und radeln links des Bachlaufes talaufwärts bis zur Parkanlage Hofwiese in Sonnenberg. Hier zweigt ein asphaltierter Weg zur Burg nach halbrechts aufwärts ab. Auf diesem Weg überqueren wir die Schuppstraße und halten direkt auf **Burg Sonnenberg (2)** zu.

Auf der Straße Am Schlossberg rollen wir talwärts, machen von der Straße An der Stadtmauer aus eine kleine Schleife nach rechts in den mittelalterlichen Ortskern, queren dann beim Hofgartenplatz hinüber zur Kreuzbergstraße und erreichen bergauf einen Verkehrskreisel, den wir direkt nach rechts zur Bahnholzstraße verlassen. Die Bahnholzstraße führt zunächst bergan, dann zu den Gartenanlagen ins obere Tonneltal abwärts, wo wir in der ersten scharfen Linkskurve zur Tonneltalstraße hinunter fahren. Bei der Eigenheimstraße biegen wir nach rechts ab und setzen nach wenigen Metern die Tour auf der Eintrachtstraße nach links fort. Auf der linken Seite des folgenden Tränkwegs liegt der Gebäudekomplex des Bundeskriminalamtes. Wir durchque-



Foto: Wiesbaden Marketing

ren beim Trinkbrunnen das Dammbachtal, stoßen auf die Kapellenstraße und folgen der beschilderten Zufahrtsstraße (Opelbad, Neroberg) zunächst nach rechts, dann nach links und wieder nach links über den Parkplatz bis hinauf zum Wiesbadener Hausberg mit Gastronomie und Freizeitangeboten, dem **Neroberg (3)**. Hier bietet sich vom Monopteros ein imposanter Blick auf die im Kessel liegende Stadt und auf die vergoldeten Kuppeln der russisch-orthodoxen Kirche, unserem nächsten Ziel.

Auf der Zufahrtsstraße rollen wir links am Parkplatzgelände vorbei, biegen beim Kreuzungspunkt stadteinwärts ab und nehmen beim Wegweiser zur russisch-orthodoxen Kirche den Christian-Spielmann-Weg nach rechts. Die russisch-orthodoxe Kirche wird allgemein in Wiesbaden als **Griechische Kapelle (4)** bezeichnet und ist Grabstätte für Elisabetha Michailowna, Tochter des russischen Großfürsten und Gattin des Herzogs Adolph von Nassau. Auf dem benachbarten russischen Friedhof sind bekannte Persönlichkeiten des deutsch-baltisch-russischen Adels beigesetzt.

Vom Parkplatz vor der Kirche geht es in flotter Fahrt auf dem Christian-Spielmann-Weg, der Oberen Weinbergstraße und der Weinbergstraße ins Nerotal hinunter, nach